



Dieses Wandgemälde entstand im Rahmen der „Weltbaustellen“ in Bochum.

## Informieren, unterstützen, vernetzen

### Geförderte Projekte zur Agenda 2030

Unsere Stiftung wurde 2001 von der nordrhein-westfälischen Landesregierung ins Leben gerufen, um die Umsetzung der Agenda 21 der Vereinten Nationen zu unterstützen. Seit 2015 haben wir einen neuen Orientierungsrahmen, die Agenda 2030. Damals wie heute gilt jedoch, dass nachhaltige Entwicklung nur durch eine breite Beteiligung der Bevölkerung erreicht werden kann, und es ist unser Stiftungsauftrag, dieses bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen.

Man kann sicherlich von allen durch uns geförderten Projekten sagen, dass sie zur Umsetzung einzelner Aspekte der Agenda 2030 beitragen. Es gibt jedoch auch einige Projekte, die explizit die Agenda und die mit ihr verbundenen Nachhaltigkeitsziele (SDG) in der Öffentlichkeit bekannt machen wollen. Etwa die „Weltbaustellen“ des Eine Welt Netz NRW, bei denen in 17 NRW-Städten große Wandgemälde entstanden sind. Darüber haben wir in der Resultate-Ausgabe 1/2017 ausführlich berichtet.

Ein anderes Beispiel ist das Projekt „Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ (s. Seite 6/7). Einige weitere interessante Projekte möchten wir Ihnen hier vorstellen, andere sind in unserem Jahresbericht 2016 dargestellt.

#### Von Köln bis Lateinamerika

„Köln: global – nachhaltig. Kommunale Umsetzung der Agenda 2030“: So heißt ein Projekt des Allerwelthauses Köln, das im Januar 2017

begann. Ein Schwerpunkt ist der Aufbau des Bündnisses kommunale Nachhaltigkeit Köln, das sich für die Entwicklung und Umsetzung einer Kölner Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen der Agenda 2030 einsetzt. Zentrale Fragestellungen sind dabei: Wie kann die Agenda auf Köln übertragen werden? Welche Rolle kann die Zivilgesellschaft dabei übernehmen?

Ein anderes Projektziel ist es, interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Agenda 2030 und ihre Bedeutung für Köln zu informieren. Ein Beitrag hierzu ist die Website [www.koelnglobal.de](http://www.koelnglobal.de). Sie erläutert kurz die Agenda 2030 und die einzelnen SDG und setzt sie dann jeweils in Bezug zu Köln. Die Website beschränkt sich jedoch nicht auf Informationsangebote, sondern motiviert zum Mitmachen: Zu jedem SDG werden Organisationen, Vereine und Initiativen aufgeführt, die sich in Köln oder aus Köln heraus für die Umsetzung dieses Ziels einsetzen und Unterstützung gebrauchen können. Dabei wird auch deutlich, dass man bei der Umsetzung der Agenda 2030 nicht bei Null anfangen muss, sondern dass bereits viel Engagement im Sinne der SDG besteht. Unsere Stiftung fördert das Projekt bis Dezember 2018 mit rund 76.000 Euro.

Einen anderen Schwerpunkt setzt das Allerweltshaus mit dem Projekt „Lateinamerika: Global – nachhaltig“ (Fördersumme: 124.801 Euro). Dabei sollen die Chancen und Risiken für Entwicklungsprozesse mit der Agenda 2030 in den Ländern Lateinamerikas untersucht werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind Ernährung und Landwirtschaft, Klimawandel und Energiewirtschaft sowie globale und regionale Kooperationen und Partnerschaften. Zu den Projektbausteinen gehören Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie ein Kultur- und Fortbildungsprogramm. Am ersten Workshop zum Thema „Die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN – eine Agenda für unsere gemeinsame Zukunft?“ mit Georg Krämer vom Welthaus Bielefeld nahmen 35 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren teil. Für Leila Humber vom Allerweltshaus hat sich hier ein „sehr großes Interesse an der Agenda 2030 und den darin enthaltenen SDG“ gezeigt – eine gute Voraussetzung, „die entwicklungspolitische Bildungsarbeit weiter auszubauen und Brücken zu schlagen“. Das Projekt hat im Mai 2017 begonnen und dauert bis Januar 2019.

### Per Radweg zu den SDG

Mit dem Projekt „Nachhaltig die Welt erfahren“ will das Welthaus Bielefeld möglichst viele Menschen mit den Nachhaltigkeitszielen vertraut machen (Fördersumme: 33.000 Euro). Dazu wurde der bereits 2011 eingerichtete Millenniumsradweg an die neuen SDGs angepasst und am 31. März 2017 neu eröffnet. Auf dem rund 25 Kilometer langen „Global Goals Radweg“ erfahren Radler an den verschiedenen Lernstationen, was sich hinter den SDG verbirgt – „die Radtour wird zum Erlebnis und das Fahrrad als weltweit wichtiges Mittel der Mobilität zum verbindenden Element – zwischen den Stationen und zwischen den Lebenswelten von Menschen aus der ganzen Welt“, so die Idee der Welthaus-Aktiven hinter dem Projekt.

### Wissen vermitteln

Unter dem Motto „2030.de“ informiert das Global Policy Forum mit Veranstaltungen, Studien, Materialien und einer Website über den Umsetzungsprozess der Agenda 2030 und der nachhaltigen Entwicklungsziele und richtet sich dabei sowohl an Fachleute als auch an die interessierte Öffentlichkeit. So fand im Dezember 2016 ein Workshop zur Umsetzung der Agenda 2030 auf Länderebene und der Rolle der Zivilgesellschaft statt. Dazu sowie zu anderen Themen

entstanden Publikationen, zum Beispiel eine Broschüre, die sich ausführlich mit den Chancen und Risiken von globalen Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Akteuren im Rahmen globaler Nachhaltigkeitsbemühungen auseinandersetzt. Unsere Stiftung fördert das Projekt noch bis März 2019 mit 105.000 Euro.

Ebenfalls mit dem Zusammenwirken von privatwirtschaftlichem Engagement und der Agenda 2030 beschäftigt sich das Südwind-Institut. Dazu wurden 2017 mehrere Publikationen veröffentlicht, unter anderem eine Broschüre zur Rolle der Privatwirtschaft in Entwicklungsländern sowie Fact Sheets zu den Themenschwerpunkten „Erneuerbare Energien“ und „Ernährungssicherheit“. Weitere Projektaktivitäten waren Bildungsveranstaltungen, eine Fachtagung und intensive Pressearbeit. Unsere Stiftung unterstützt das Projekt mit rund 16.000 Euro.

➔ Weitere Informationen unter [www.eine-welt-netz.de](http://www.eine-welt-netz.de), [www.allerweltshaus.de](http://www.allerweltshaus.de), <http://global-goals-radweg.de>, [www.2030agenda.de](http://www.2030agenda.de), [www.suedwind-institut.de](http://www.suedwind-institut.de) sowie in unserer Projektdatenbank unter Z-5318, Z-5356, E-4953, Z-5307, E-4938 und Z-5346



Workshop im Rahmen des Allerweltshaus-Projekts „Lateinamerika: Global – nachhaltig“